

Strukturwandel im Luftverkehr Konsequenzen für die Ausbauplanung?

Montag, 18. Juli 2005, 19.00 Uhr bis 22.00 Uhr
Bürgersaal Buchschlag, Forstweg 3, 63303 Dreieich-Buchschlag

Sehr geehrte Damen und Herren,

„Die Flughafenbetreiber hatten nach SARS und 9/11 mit einem Wiederanstieg der Passagierzahlen gerechnet und weiter investiert. Stattdessen steht die Luftfahrtindustrie vor einem grundlegenden Umbruch.“ (Boston Consulting Group)

Diese sicherlich etwas zuspitzende Aussage aus der Reihe der angesehenen Flughafen- und Airlines-Beratungsunternehmen gibt einen deutlichen Hinweis darauf, dass der Markt des Luftverkehrssektors in Bewegung und mit weiteren tiefgreifenden Veränderungen zu rechnen ist.

Prognosen, die sich vorzugsweise auf die Fortschreibung vergangener Entwicklungen stützen, können in Zeiten struktureller Veränderungen nur eine begrenzte Aussagekraft haben: Linear-kausale Erklärungsmodelle sind für die Prognosen differenzierter und dynamischer Märkte wenig hilfreich. Die Luftverkehrswirtschaft selbst verlässt sich jedenfalls nicht auf Prognosen und Szenarien, die 5 bis 10 Jahre alt sind. Insofern ist es auch erklärlich, dass Luftfahrtindustrie und Flughafenbetreiber für die Vorhersage ihrer eigenen Geschäftsentwicklung auf die Szenariotechnik zurückgreifen und hierbei selbstverständlich auch die strukturellen Änderungen der letzten Jahre berücksichtigen.

Betrachtet man die von der Luftverkehrswirtschaft selbst in Auftrag gegebenen Szenarien, wird deutlich, dass sich die Grundannahmen, die man in der „Mediation“ zum Flughafen Frankfurt zugrunde gelegt hat, signifikant verändert haben.

Im Mediationsverfahren sind Szenarien erstellt worden, die mögliche Entwicklungspfade beschreiben. Es wurden allerdings nur die verschiedenen Ausbau-Alternativen (incl. Nullvariante) variiert, wirtschaftliche Entwicklung, strukturelle Entwicklungen und die Strategien der Airlines waren konstant gehalten. Genau an diesen Punkten sind jedoch die eingangs erwähnten strukturellen Umbrüche zu beobachten.

Bevor sich das Land Hessen und die Akteure in der Rhein-Main-Region zu dem Planfeststellungsantrag zum Ausbau der Landekapazitäten verhalten können, erscheint es daher notwendig, die zukünftige Entwicklung des Luftverkehrs unter den veränderten Randbedingungen erneut in den Blick zu nehmen.

Deshalb laden wir Sie ganz herzlich für Montag, 18. Juli um 19 Uhr zu unserer Abendveranstaltung „Strukturwandel im Luftverkehr - Konsequenzen für die Ausbauplanung?“ ein. Die Veranstaltung findet im Bürgersaal Buchschlag in Dreieich-Buchschlag statt. Details zur Veranstaltung entnehmen Sie bitte dem Programm.

Bitte beachten Sie beiliegendes Anmeldeformular.

Wir freuen uns auf Sie und verbleiben

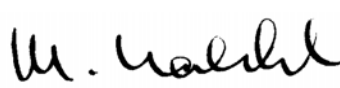
mit besten Grüßen



Oleg Cernavin



Prof. Dr. Martin Führ



Prof. Dr. Martin Kaltenbach



Prof. Dr. Friedrich Thießen